

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wallenstein

ein dramatisches Gedicht

Schiller, Friedrich

Mannheim [vielm. Wien], 1800

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-87479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87479)

Bauer.

Sind einheimische, gebohrne Böhmen,
Von des Terschlas Karabinieren,
Liegen schon lang in diesen Quartieren.
Unter allen die schlimmsten just,
Spreißen sich, werfen sich in die Brust,
Thun als wenn sie zu fürnehm wären,
Mit dem Bauer ein Glas zu leeren.
Aber dort seh ich die drey scharfe Schützen
Linker Hand um ein Feuer sitzen.
Sehen mir aus wie Tiroler schier.
Emmerich komm! An die wollen wir,
Luftige Vögel, die gerne schwagen,
Tragen sich sauber und führen Wagen.

(Gehen nach den Zelten.)

Zweyter Auftritt.

Vorige. Wachtmeister. Trompeter. Uhlan.

Trompeter.

Was will der Bauer da? Fort Halunk!

Bauer.

Gnädige Herren, einen Bissen und Trunk,
Haben heut noch nichts Warmes gegessen.

Trompeter.

Ey das muß immer saufen und fressen.

U h l a n (mit einem Glase).
Nichts gefrühstückt? Da trink, du Hund!
(Führt den Bauer nach dem Felde; jene kommen vorwärts.)

W a c h t m e i s t e r (zum Trompeter).
Weinst du, man hab' uns ohne Grund
Heute die doppelte Löhnung gegeben,
Nur daß wir flott und lustig leben?

T r o m p e t e r.
Die Herzogin komme ja heute herein
Mit dem fürstlichen Fräulein —

W a c h t m e i s t e r.
Das ist nur der Schein.
Die Truppen, die aus fremden Landen
Sich hier vor Pilsen zusammen fanden,
Die sollen wir gleich an uns locken
Mit gutem Schluck und guten Brocken,
Damit sie sich gleich zufrieden finden,
Und fester sich mit uns verbinden.

T r o m p e t e r.
Ja es ist wieder was im Werke!

W a c h t m e i s t e r.
Die Herrn Generale und Kommendanten —

T r o m p e t e r.
Es ist gar nicht geheuer, wie ich merke.

Wachtmeister.

Die sich so dick hier zusammen fanden —

Trompeter.

Sind nicht für die Langweil herbemüht.

Wachtmeister.

Und das Gemunkel, und das Geschicke —

Trompeter.

Ja! ja!

Wachtmeister.

Und von Wien die alte Perücke,

Die man seit gestern herum gehn sieht;

Mit der guldenen Gnadenkette,

Das hat was zu bedeuten, ich wette.

Trompeter.

Wieder so ein Spürhund, gebt nur acht,

Der die Jagd auf den Herzog macht.

Wachtmeister.

Merckst du wohl? sie trauen uns nicht,

Fürchten des Friedländers heimlich Gesicht.

Er ist ihnen zu hoch gestiegen,

Wöchten ihn gern herunter kriegen.

Trompeter.

Aber wir halten ihn aufrecht, wir.

Dächten doch alle wie ich und ihr!

Wallenstein's Erster Theil.

b

Wachtmeister.

Unser Regiment und die andern vier,
Die der Terzschka anführt, des Herzogs Schwager,
Das resoluteſte Corps im Lager,
Sind ihm ergeben und gewogen,
Hat er uns ſelbſt doch herangezogen.
Alle Hauptleute ſetzt' er ein,
Sind alle mit Leib und Leben fein.

Dritter Auftritt.

Kroat (mit einem Halſſchmuck). Scharſſchüße (folgt).

Vorige.

Scharſſchüß.

Kroat, wo haſt du das Halſband geſtohlen?
Handle dir's ab! dir iſt's doch nichts nüg,
Gib dir dafür das Paar Terzerolen.

Kroat.

Nix, nix! du willſt mich betrügen, Schüß.

Scharſſchüß.

Nun! gib dir auch noch die blaue Mütze,
Hab ſie ſo eben im Glücksrad gewonnen.
Siehſt du? Sie iſt zum höchſten Staat.

Kroat.

(läßt das Halſband in der Sonne ſpielen).

Es iſt aber von Perlen und edelm Granat.
Schau, wie das flinkert in der Sonnen!